



Internationales Frauen- und Familienzentrum Heidelberg e.V.

Bedarfsentsprechende, multiprofessionelle, kultursensible und mehrsprachige Paar-, Familien- und Lebensberatung für Migrant*innen, Geflüchtete Frauen* und deren Familien.

Mittels der **38 250€ Förderung** konnte das IFZ 2025 im RNK durchführen
441 Beratungen

342 Gespräche in anderer Sprache als Deutsch

45 Beratungen in Kooperation mit JA

219 Sozialrechtl. Beratungen

40 Thema Gewalt

Unsere Ziele

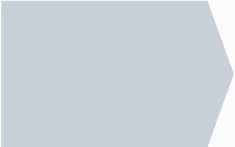
- Bedarfsorientierte Beratung welche die komplexe Lebenslage von Migrantinnen und Geflüchtete Frauen und deren Familien entspricht
- Raum schaffen zum Orientieren & Ankommen in Deutschland
- Prävention und Intervention bei Geschl.spezifischer Gewalt
- Diskriminierungsfreiheit
- Konstruktive Umgänge mit Bikulturalität in Partnerschaft und Erziehung
- Empowerment von Migrant*innen und Geflüchteten; Befähigung Herausforderungen zu meistern.
- Aufklärung über Reproduktive und Sexuelle Rechte und Frauengesundheit
- Überwindung von Sprachbarrieren
- Unterstützung in Lebenskrisen

Unsere Strategien

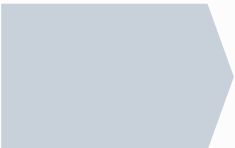
- Interdisziplinäres, interkulturelles, mehrsprachiges Teams, sowie ein Dolmetscherinnendienstes für ein besseres Verständnis.
- Einbeziehung von Sprache, Kultur und Migrationserfahrung
- Psychologische sowie Psychosoziale Beratung
- Rechtsberatung in Familien-, Sozial- und Ausländerrecht
- Wechselseitige Sensibilisierung und Verständnis für Bedarfe der Klientel und Gesellschaft durch Veranstaltungen, Austausch, Workshops,...
- Brücke zwischen Aufnahmegesellschaft und Klientinnen schaffen
- Vernetzung, Kooperations- und Fachgremienarbeit



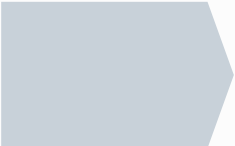
Unseren Beitrag für den Rhein Neckar Kreis



Unsere Vermittlungs- und Beratungsarbeit für Behörden und Klientel **spart beidseitig Ressourcen und ggf. Kriseninterventionen**. Sozialberatung verhindert Wohnungsnotfälle, teure Kriseninterventionen usw.



Die Effekte unserer durchgängigen, verlässlichen und holistischen Arbeit: Ämter wie z. B das Jugendamt oder Jobcenter, sowie die Gerichte verweisen regelmäßig zu uns, um aufwändige Antragsprozesse zu beschleunigen, teure Hilfen zur Erziehung oder lange teure Gerichtsverfahren usw. abzuwenden.



Der Bedarf an unserer spezialisierte Fachberatung steigt, nicht zuletzt weil **soziale Härte, Diskriminierung und Armut auch im RNK steigen**. Bereits bis September 2026 hatten wir **fast 300 Beratungsgespräche** allein für den RNK.

Gerne informieren wir Sie weiter über unsere Arbeit und den Verein:

Ansprechpartnerin: Anne Bisso

Kontaktdaten: 06221 - 182334, a.bisso@ifz-heidelberg.de

www.ifz-heidelberg.de oder [ifz_heidelberg_de](https://www.instagram.com/ifz_heidelberg_de)

